

CONTROL TECHNOLOGIES

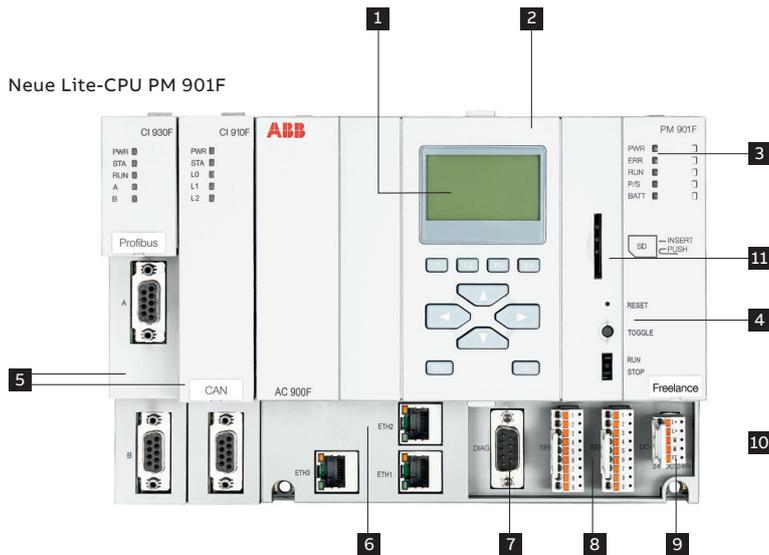
Prozessleitsystem Freelance

Version 2016 – Die Neuigkeiten



Kompakt, skalierbar und zuverlässig

Wir sind sicher, dass Ihnen Freelance Version 2016 mit erheblichen Verbesserungen in sämtlichen Bereichen gefallen wird: Verfügbarkeit, Skalierbarkeit, Bedienbarkeit, Konnektivität und Sicherheit.



01. Batterie (unter dem Display)
02. Display (optional)
03. LEDs: Power, Error, Run/Stop, A/Sec, Battery
04. Schalter/Taster: Reset, Toggle, Run/Stop
05. 2 Steckplätze für Kommunikationsmodule
06. 3 x Ethernet 10/100 MBit/s
07. 1 x Diagnose-/Funktürranschluss
08. 2 x serielle Anschlüsse, Modbus oder Fernwirkprotokoll
09. Spannung: 24 V
10. Anschluss von bis zu 10 direkten I/O-Modulen
11. Steckplatz für SD-Karte zum Laden von Programmen, Sicherungskopien oder Firmware-Updates

Freelance, die benutzerfreundliche, wirtschaftliche und robuste Lösung für alle Prozessindustrien, bietet viele Vorteile:

- **Bedienkomfort:** Der Aufwand für Installation, Einarbeitung, Engineering, Inbetriebnahme, Backup, Wartung und Erweiterung ist äußerst gering.
- **Skalierbarkeit:** Projekte mit 25 I/O-Signalen können problemlos bis auf 25.000 I/Os erweitert werden.
- **Zuverlässigkeit:** Freelance beruht auf einer bewährten, preisgekrönten und patentierten Technologie mit hoher Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit.
- **Wirtschaftlichkeit:** Freelance benötigt nur wenig Platz und funktioniert auf jedem PC. Sie senken Schulungs, Installations, Engineering und Inbetriebnahmekosten.

Erst vor kurzem hat ABB den 20. Geburtstag von Freelance gefeiert und den preisgekrönten AC 900F Controller vorgestellt. Er eignet sich optimal sowohl als Ersatz für ältere Freelance Controller in vorhandenen Anlagen als auch für neue Projekte. Diese Version bringt weitere Innovationen mit sich, damit das System Ihre Anforderungen noch besser erfüllt.

Was ist neu?

Zwei CPU-Ausführungen für AC 900F

Die neue LiteAusführung der CPU – das Prozessor-Modul PM 901F – ist für kleinere Applikationen ausgelegt. Im Gegensatz zur Standard-CPU mit vier Ethernet-Schnittstellen bietet die Lite-CPU drei Schnittstellen, unterstützt jedoch weiterhin Redundanz für hohe Verfügbarkeit.

Übersicht über AC 900F Schnittstellen

- Vier integrierte Ethernet-Ports mit Unterstützung für Systembusredundanz und für Modbus TCP/IP oder das Fernwirkprotokoll IEC 608705104 für PM 902F (Standard)
- Drei integrierte Ethernet-Ports mit Unterstützung für Systembusredundanz sowie für Modbus TCP/IP oder IEC 608705104 für PM 901F (Lite)
- Zwei serielle Ports mit Unterstützung für Modbus RTU/ASCII oder IEC 608705101
- Zwei Steckplätze für Kommunikationsmodule:
 - PROFIBUS-Mastermodule für integrierte Linienredundanz
 - CAN-Busmodule für den Anschluss von Freelance Rack I/Os
- Direkter Anschluss von bis zu zehn S700 I/O-Modulen. Die S700 I/O-Serie bietet außerdem kompakte, konfigurierbare Module, die die Kombination von Ein- und Ausgängen sowie von analogen und digitalen I/O-Signalen in einem Modul unterstützen, um Platz zu sparen.

Verbesserte Sicherheit durch Controller-Sperre

Der neue AC 900F Controller bietet die Möglichkeit, den Fernzugriff auf das Gerät über das Display zu sperren. Im gesperrten Zustand sind Engineering-Änderungen, Downloads oder Firmware-Updates blockiert. Der normale Bedienerzugriff ist natürlich weiterhin möglich.



—
 Freelance –
 So einfach ist
 Prozessautomatisierung!

Neues CAN-Busmodul

Zum Schutz Ihrer Investition ermöglicht AC 900F jetzt den Anschluss von Freelance Rack I/Os mittels CAN-Bus, sodass Sie bei Anlagenmodernisierungen hervorragend unterstützt werden.

Neue PROFIBUS-Mastermodule

Optimale Redundanz bietet nun eine neue Version von CI 930F für AC 900F. Dieses neue Modul beinhaltet integrierte Linienredundanz für PROFIBUS über zwei SUBDStecker. Das neue Modul CI 773F ist das Nachfolgeprodukt von CM 772F und kann für AC 900F und AC 700F verwendet werden. Diese leistungsstärkere Variante bietet zusätzliche Funktionen und ausreichenden Speicher (I/O-Bytes) für die maximale Anzahl an PROFIBUS-Slaves. Es basiert auf derselben Technologie wie CI 930F, ist jedoch nur mit einem einzigen PROFIBUSStecker ausgestattet. Im Vergleich zur Vorgänger version CM 772F erlaubt das neue Modul CI 773F das Hinzufügen von Slaves ohne Neustart des Mastermoduls.

Freelance Operations Lite

Die neue Lite-Ausführung von Freelance Operations (bisher DigiVis) sorgt ebenfalls für verbesserte Skalierbarkeit des Systems. Die Lite-Ausführung zeichnet sich gegenüber der Standardausführung von Freelance Operations durch einen sehr attraktiven Preis aus. Sie bietet eine unbegrenzte Anzahl an Standardbildern. Lediglich die Zahl der Grafikbilder ist auf fünf beschränkt. Freelance Operations Lite eignet sich in erster Linie für kleinere Anlagen oder für die Verwendung auf Panel-PCs in Schaltschranktüren. Darüber hinaus ist Freelance Operations nun für Breitbildschirme optimiert.

Bessere Verfügbarkeit durch Ethernet-Linienredundanz

Von Beginn an war Freelance für Redundanz ausgelegt. Auch frühere Versionen boten bereits Linienredundanz in Kombination mit Controller-Redundanz.

Jetzt stehen redundante Ethernet-Netzwerke für alle Engineering und Bedienerstationen und sogar für nicht redundante AC 900F Controller zur Verfügung. Dieses Merkmal ist in Freelance Engineering und Operations vollständig integriert.

S700 I/O-Module jetzt mit Standard-Plug

Für eine einfache Installation ist S700 Profibus Remote I/O nun mit einem Standard-PROFIBUS-Plug ausgestattet. Das neue PROFIBUS-Slave-Modul CI 741F stellt 22 I/O-Kanäle bereit – bis zu 4 AI, 2 AO, 8 DI und 8 DO integriert. Auch damit können Sie den Platzbedarf Ihrer Installation reduzieren.

Vorteile der neuen Version auf einen Blick

- **Verbesserte Skalierbarkeit:** Lite-Ausführungen von Controller-Hardware und Freelance Operations Software
- **Verbesserte Verfügbarkeit:** erweiterte Redundanzoptionen mit neuen PROFIBUS-Mastermodulen und Ethernet-Linienredundanz
- **Verbesserte Konnektivität:** CAN-Bus für AC 900F ermöglicht jetzt den Anschluss älterer Versionen von Freelance Rack I/O
- **Niedrigere Installationskosten:** S700 Profibus Remote I/O ist jetzt mit Standard-Plugs ausgestattet
- Selbstverständlich unterstützt Freelance Version 2016 auch **ältere Freelance Hardware** (bis zu 20 Jahre alt).

